

Paula (Pnina) Wuhl, verh. Ben Sirah geboren am 12.06. 1925 in Dortmund	
damalige Adresse: Todesdatum: Todesort:	Neue Straße 22 24.04.2007 Nir Edzion/Israel
	<p>Paula Wuhl wurde am 12. Juni 1925 in Dortmund als Tochter von Noemi und Israel Wuhl geboren. Die Eltern betrieben ab 1926 in Emden ein Konfektionsgeschäft. Nach dem Tod des Vaters(1930) und der Schließung des Geschäfts nach dem Boykott im Jahr 1933, lebte Paula mit den Geschwistern Siegfried, Philipp, Dina und Margot im Israelitischen Waisenhaus.</p> <p>Am 28. Oktober 1938 wurde Paula mit ihrer Mutter, Dina und Margot im Rahmen der 'Polenaktion' nach Polen ausgewiesen. In Berlin trafen sie den ebenfalls ausgewiesenen Bruder Philipp. Nach einem Aufenthalt in einem polnischen Grenzort fuhr die Familie weiter nach Posen, wo sie in einem ehemaligen jüdischen Krankenhaus lebte. Nach dem Einmarsch der Deutschen flüchtete Paula mit ihrer Mutter und den Geschwistern Philipp und Margot nach Warschau, nach der Bombardierung in einen Vorort Warschaus, dann zurück nach Posen. Dina war bereits vorher mit einem Kindertransport nach England gebracht worden. Als die russische Grenze für kurze Zeit geöffnet wurde, floh Familie Wuhl für ein halbes Jahr zu Verwandten nach Stanislawow/Galizien. Dort erreichte sie dann der Deportationsbefehl nach Sibirien, wo sie nach 6-8 Wochen ankamen. Nach der Befreiung 1941 wurde die Familie völlig mittellos in eine russische Stadt gebracht, später nach Samarkand und Taschkent. Dort wurden alle schwer erkrankt ins Krankenhaus eingeliefert. In dieser Zeit starb Paulas Mutter Noemi. Die Kinder erfuhren allerdings nichts von ihrem Tod. Später musste Paula als Sklavin in einer usbekischen Familie arbeiten.</p> <p style="text-align: right;">- 2 -</p>
Opfergruppe: Quellen: Patenschaft: Verlegeort: Verlegetermin:	Rassisch und religiös Verfolgte Gesine Janssen:"...ein leuchtendes Beispiel für Menschenliebe"; Videobiografisches Interview mit Paula Wuhl (Pnina Ben Sirah); Claudi: "Die wir verloren haben"; Liste Marie Werth; Gesine Janssen Friedrich-Ebert-Straße 43 30.04.2015

Paula (Pnina) Wuhl, verh. Ben Sirah geboren am 12.06. 1925 in Dortmund	
damalige Adresse: Todesdatum: Todesort:	Neue Straße 22 24.04.2007 Nir Edzion /Israel
	<p style="text-align: right;">-2-</p> <p>Die Geschwister fanden sich erst nach langer Zeit in einem Kinderheim wieder. Eine polnische Armee sammelte jüdische Waisenkinder und brachte sie über das Kaspische Meer nach Persien. In Zeltlagern warteten ca. 750 Kinder auf den Transport in eine Hafenstadt am Persischen Golf. Die Schiffsreise (sechs Wochen) ging über Karatschi, das Arabische Meer, das Rote Meer und durch den Suezkanal. Ein Zug brachte die "Teheran-Kinder" von Alexandria nach Haifa.</p> <p>Paula besuchte eine landwirtschaftliche Schule, bevor sie zur Operationsschwester in der umkämpften Siedlung Kfar Edzion ausgebildet wurde. Sie geriet in arabische Gefangenschaft. Paula heiratete Nachum Ben Sirah und starb am 24. April 2007 in Nir Edzion in Israel.</p> <p>Recherche: Gesine Janssen</p>
Opfergruppe: Quellen: Patenschaft: Verlegeort: Verlegetermin:	Rassisch und religiös Verfolgte Gesine Janssen: "...ein leuchtendes Beispiel für Menschenliebe"; Videobiografisches Interview mit Paula Wuhl (Pnina Ben Sirah); Claudi: "Die wir verloren haben"; Liste Marie Werth; Gesine Janssen Friedrich-Ebert-Straße 43 30.04.2015